

Der „Alpencup der Tempest“ beim SRV

Die Vorzeichen waren gut für Wetter und Wind an „unserem“ Chiemsee in Seebruck. Die 15 Teams gingen unter der perfekten Wettfahrtleitung von Robert Kolbinger und seinem kompetenten Team, auf 4 sehr schöne Wettfahrten. Bei Ostwind zwischen Trapez „ja oder nein“, setzte sich gleich mal unser Tegernseer „Tempest-Ehepaar“ Hans Kohl und Mathias Pilmes, vor Hannes Brochier mit Herbert Kujan und dem einzigen aber starken österreichischen Team, mit Manfred Schumi und Bernd Schumann, durch. In der zweiten machten Kohl/Pilmes gleich mal am Samstag „Freitag den 13ten“ während Brochier/Kujan konstant den zweiten fuhren hinter unserem Tempest-Captain Christian Spranger mit „Nichtstammvorschoter“ David Bulin. Sehr stark begannen auch Gustl & Gusti Trimpl mit einem 3ten in der Ersten, jedoch waren sie in den folgenden Wettfahrten etwas „zahnlos“ (Insider). In der Dritten sowie letzten drehten die „Tegernseer“ wieder voll auf. Mit 9/1/6/1 war der Seriensieger Christian Spranger diesmal nicht konstant genug und war zu diesem Zeitpunkt auf Platz drei.

Die Aussichten waren nicht ganz so gut für den zweiten Tag und deshalb waren alle froh das 4 von 6 schon mal eingetütet waren. Durch das verspätete Auslaufen war es schon fast dunkel als das Freibier, wieder einmal gespendet von Gustl Trimpl und Christian Spranger, reichlich floss. Hier auch nochmal unseren herzlichen Dank!!! Zudem wurde ein Holzfass, zu Ehren der neuen Tempest „Schwammerl“ inkl. dem neuen Mitglied Niklas Mattes, den ich hier besonders begrüßen möchte, zur freien Entnahme gespendet.

Über das Abendessen möchte ich hier nichts sagen und denke das Alle soweit zufrieden waren.

Der zweite Tag begann mit starkem Nebel am See, starken Kaffee unter der Trauerweide und sehr starken Weißwürsten auf der Terrasse im SRV. Auf die Suche nach starkem Wind machten sich die drittplatzierten Spranger/Bulin sowie die Brüder Kopp/Kopp und fuhren hinaus in der inzwischen wieder „durchsichtigen“ Luft, kamen jedoch zeitnah wieder mit „Holzwind“ in den Hafen zurück, was nichts Gutes hieß. Unsere Wettfahrtleitung entschied sich gut und schickte die Boote zum Kranen oder einer Abkühlung in den See, bevor um 15 Uhr die Siegerehrung im Schatten der Nord-Terrasse stattfand.



Punktgleich und mit einer klaren Regel haben sich die Tegernseer Kohl/Pilmes vor Brochier/Kujan durchgesetzt und erfuhren zum ersten Mal, was mich besonders freut, eine Kostprobe von der etwas abgekühlten Slipanlage beim SRV. Dritter wurde das Team Spranger/Bulin, die jedoch gleich am Kran wieder mal erster waren.

Unser Neo-Mitglied Niklas Mattes fuhr mit „Schwammerl“ sowie seinem Vorschoter Andreas Gretschmal gleich sehr stark auf einen 9ten Gesamtplatz. Das Klas-

senboot mit dem sympathischen Mixed-Team Christoph Asam und Viktoria Blümelhuber werden sicher jede Unterstützung der Klasse erhalten wenn sie möchten und ich würde mich sehr freuen die Beiden wieder zu sehen. Ja und Emilia hat mit mir anscheinend bei der WM einiges gelernt und wir konnten dies auch mit guten Ergebnissen umsetzen.

Die Siegerehrung durch unseren Präsidenten Hans Fenzl sowie Robert Kolbinger war lustig, kurz und schmerzlos, aber irgendwie kam es mir vor, als ob es niemanden so richtig drängte nach Hause zu fahren. Vielleicht dachten alle, dass es doch noch was zum Essen gibt. Als Tempest-Obmann bedanke ich mich für Euer kommen und darf sagen, dass der Alpencup 2019 beim SRV, einfach nur schön war und hoffe, dass es Euch auch so gut gefallen hat wie mir.

Auch die Tempest-Klasse möchte sich von dem langjährigen SRV-Mitglied, hervorragenden Segler, Architekt des wunderschönen SRV-Regattahauses, sowie herausragenden Menschen Stefan Stefula verneigen, der nach schwerer Krankheit seine letzte Kreuz perfekt gesegelt ist.



Wer Stefan kannte mochte ihn. Wer gegen Stefan gesegelt ist respektierte ihn. Verloren haben wir ihn alle.

Emilia & Dieter Wachs Tempest GER 1035